

September bis November 2020

# Immanuel Nazareth



# Verbindende Vielfalt

## Liebe Leser\*innen,

die vorliegende Gemeindebriefausgabe ist eine Fortsetzung, genau genommen Teil zwei eines dreiteiligen Projektes, denn so groß ist die Vielfalt der Gruppen in unserer Gemeinde.

Im Juni läuteten unsere Musikgruppen den Anfang ein. Nun folgen die verschiedenen Angebote rund um das geschriebene und gesprochene Wort. Und zudem kommen auch Vertreter\*innen des Trödelmarktes, des Umweltkreises und der Nikolaidis YoungWings Stiftung zu Wort.

Vielleicht spricht eine Gruppe Sie ganz persönlich an. Dann freuen wir uns und können Ihnen versichern, Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Im weiteren Teil des Gemeindebriefs werden Sie wieder etwas mehr Ankündigungen und Veranstaltungen entdecken; manch eine kommt Ihnen dabei unter Umständen schon bekannt vor. Sowohl das Kindermusical als auch das bunte Kultursofa mussten im März aufgrund der Corona- Gefahr verschoben werden. Voller Zuversicht wagen die Organisator\*innen nun einen zweiten Anlauf im Herbst, selbstverständlich unter den gegebenen Bestimmungen.

Liebe Leser\*innen, wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen auch wieder persönlich zu treffen. Alle Ankündigungen in diesem Gemeindebrief unterliegen natürlich den behördlichen Pandemie Bestimmungen. Wir hoffen jedoch sehr, dass alles wie geplant stattfinden kann.

*Barbara Krohne  
für das Gemeindebriefteam*

## Wir brauchen Ihre Spende!

Durch Corona und den Verzicht auf öffentliche Gottesdienste und Veranstaltungen werden wir heuer deutlich weniger Spenden einnehmen und unsere Fixkosten als Gemeinde nur schwer bestreiten können.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

Immanuel-Nazareth  
IBAN DE52 7015 0000 1002 6440 01  
Stadtsparkasse München

## Liebe Gemeinde,



beim Aufräumen stoße ich auf alte Abizeitungen und bleibe bei der Seite „Mein Lebensmotto“ hängen. „No risk, no fun“ kommt häufig vor, beliebt ist auch „Man lebt nur einmal“.

Seine Träume auch umsetzen, wer will das nicht. Einen Beruf auch jenseits der Familientradition wählen, Reisen, schon früh ein eigenes Fahrzeug anschaffen, all das ist für viele Jugendliche heute oft möglich. Aber reicht ein Lebensmotto, das ganz einseitig nur mich selber im Blick hat? Was mache ich, wenn ich verzweifelt bin, meinen besten Freund anrufe,

und der mir sagt: „Tut mir leid, ich habe keine Lust mir deinen Kummer anzuhören. Meine Zeit ist kostbar. Man lebt nur einmal!“

Will ich so in Erinnerung bleiben? In früheren Zeiten wurde in manchen Gegenden den Verstorbenen mit einem Spruch auf einem Kreuz am Wegrand oder einem Marterl gedacht. „Hier schweigt Johanna Vogelsang, sie zwitscherte ihr Leben lang“ war dann zu lesen oder auch „Hier ruht Amtmann Isegrimm, wog 500 Pfd. Sonst weiß man nichts von ihm“. Da wäre mir als Lebensbilanz doch lieber, was Paulus seinen Philippnern ins Stammbuch schreibt: „Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“

Das klingt auch nicht gerade bescheiden. Aber Paulus nimmt Gott ernst. Wie es einer lebendigen Partnerschaft entspricht, hat er auch Erwartungen an ihn. Er bittet Gott um Kraft, seine vielen Fähigkeiten auch umsetzen zu können.

Wir können als Gemeinde auf zurückgehende Zahlen, auf immer schwieriger werdende gesellschaftliche Rahmenbedingungen schauen und die Hände in den Schoß legen - oder darauf schauen, wie vielfältig unsere Chancen und Möglichkeiten sind.

*Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin Christine Heilmeyer*

## Der »Grüne Gockel«



Lange vor Fridays for Future – genau gesagt schon 2009 – gab es in unserer Gemeinde unter dem Glockenturm der Nazarethkirche eine engagierte Gruppe um Ernst Maria Löw und Constanze Philipp, die sich die Umweltfragen auf die Fahnen geschrieben hatten. Zwei Jahre Arbeit und Aufklärung und es war soweit: Die Gemeinde wurde mit dem „Grünen Gockel“

zertifiziert. Die Fusion war kaum vollzogen, so gelang es dem Team das Zertifikat auch für Immanuel-Nazareth zu erlangen.

Der „Grüne Gockel“ steht für das Umweltmanagement in der Evangelischen Kirche nach europäischen Standards. Es geht um die umweltfreundliche und nachhaltige Bewirtschaftung der Gemeinde. In der Umwelterklärung heißt es „Wir wollen als Kirchengemeinde in die Gesellschaft hineinwirken. Darin sehen wir unseren prophetischen Auftrag“. Alle Interessierte finden im Internet die Leitlinie und andere Dokumente.

Die Zertifikate sind Verpflichtung, und so gestaltet das Team unverändert weiter an dieser Mission: Barbara Desch, Florian Glas (Umweltbeauftragter), Dr. Christian Merkl, Dr. Peter Oettinger, Dr. Constanze Philipp, Heike Winkler.

*Peter Untermann*

### Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth München, V.i.S.d.P.: Pfarrerin Christine Heilmeier

Redaktion:

Kristina Gensch, Christine Heilmeier, Barbara Krohne, Eliphaz Nyamogo, Peter Untermann, Ruth Stark

Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation | Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 4.500

Foto Rückseite: Ivana Mikolic

Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen.

Nächster Redaktionsschluss: 15.10.2020

## 30 Jahre Trödel



Auf dem Bild der „Harte Kern“ von links nach rechts: Elke Molkow, Isabel Schaerer, Karin Caesar, Beatrice Schaerer.

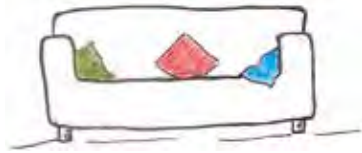
Lang ist's her: Im Herbst 1990 fand in den Gemeinderäumen unter der Nazarethkirche der erste Große Trödelmarkt statt – damals unter der Leitung von Sibylle Faber. Sie hat diese große Wochenendaktion – ein Zwitter zwischen Basar und Kaffeehaus – jahrelang mit Energie und Ausdauer zu großem Erfolg gebracht.

Damals war ein kleines Mädchen dabei, das in diese Fußstapfen wachsen sollte: Isabel Schaerer. Mittlerweile längst erwachsen und selber Mutter, hat sie vor Jahren die Leitung von Sibylle Faber übernommen. Seither sind sie und Karin Cäsar die treibenden Kräfte.

Jährlich mobilisieren sie zahlreiche Helfer, die einen ganzen Freitag daran hängen, den Markt aufzubauen – unter tatkräftiger Hilfe unsere Gemeindeglieder. Zwei Tage lang bringen sie dann bei bester Stimmung Trödel an die Frau und an den Mann – einerseits eine nette Geldspritze für die Aufgaben der Gemeinde, andererseits ein Treffpunkt, auf den sich viele aus Nah und Fern schon lange im Voraus freuen.

Ein echtes Generationenprojekt.

*Peter Untermann*



## Das bunte Kultursofa



Erika Behrendt



Monika Blume



Maria von Egidy



Michaela Kalenberg



Benedikt Kalenberg, Cedric Dorrer



Barbara Krohne



Eliphaz Nyamogo

Monika Blume

Dieses neue Veranstaltungsformat will Raum für Diskussionen und Nachdenken bieten zu Themen, die uns als Christen beschäftigen.

Zu diesem Zweck hat sich eine Gruppe aus dem Kirchenvorstand, aus der Jugend und aus der Gemeinde zusammengetan, um im Rahmen eines Jahresthemas zwei bis drei Veranstaltungen pro Jahr zu konzipieren.

Auf jeder der Veranstaltungen sollen möglichst zwei bis drei Personen des öffentlichen Lebens auf dem Kultursofa Platz nehmen und das jeweilige Thema durchaus kontrovers diskutieren. Der lebendige Meinungs austausch möchte auch Impulse bieten und ein Forum für Treffen neben den Gottesdiensten für die gesamte Gemeinde in der Immanuelkirche ermöglichen.

Für dieses Jahr war das Thema Verantwortung vereinbart. Wir haben nun die für März geplante Veranstaltung verschoben und werden sie parallel dann auch im Internet übertragen:

**„Widerstand gegen den Nationalsozialismus – und was bedeutet die Übernahme der politischen Verantwortung für uns heute in Europa?“ mit Sophie von Berchtolsheim, Marion Glück-Levi und Markus Schmorell am 10. November um 19.30 Uhr in der Immanuelkirche.**

## Für und von Bücherliebhaber\*innen



Am Montag vor dem ersten Advent verwandeln die Konfirmand\*innen nach der langerprobten Choreografie von Johannes Beck innerhalb kürzester Zeit Jugend- und Gemeindehaus an der Immanuelkirche in Verkaufsräume mit Tischen und Regalen. In

den nächsten Tagen ergießt sich eine Flut von Tüten und Kartons voller Bücher über das Gemeindehaus. Nun tritt das Bücherbasarteam auf den Plan – Bücherliebhaber\*innen, die mit Hingabe ans Werk gehen und die ganze Woche über Bücher sortieren, damit am Samstag und Sonntag der Verkauf stattfinden kann. Die meisten sind seit vielen Jahren dabei und opfern dafür regelmäßig die Adventswoche und den ersten Advent.

Ganz herzlichen Dank an das aktuelle Team, insbesondere auch für die freundliche Aufnahme: Irmgard Dietz (seit 33 Jahren), Renate Zeitler, Andrea Becker, Wolfram Schatzenmann, Wolf-Wigbert Dietz, Jürgen Schweckendiek, Karlheinz Lachmayer, Dr. Till von Egidy, Christina Pinkert, Karin Lauerwald, Inge Keitel, Bettina Kleucker und alle, die sich im Lauf der Jahre engagiert haben! Ein besonderer Dank gilt Markus Zengler und Imke Dittmar, von der ich die Organisation des Bücherbasars übernommen habe.

Ohne Johannes Beck und die Jugend wäre der Basar jedoch nicht zu stemmen! Fleißige Hände scannen unermüdlich alle nicht verkauften Bücher mit einer ISBN-Nummer ein und verkaufen diese online. Der stattliche Erlös geht zu gleichen Teilen an Brot für die Welt und an die Jugend unserer Gemeinde.

Erika Behrendt

**In diesem Jahr findet der Bücherbasar – mit den dann geltenden Corona-Bestimmungen – wie gewohnt am 1. Adventswochenende statt:**

**Sa 28.11., 14-18 Uhr | So 29.11., 11-16.30 Uhr | Bücherabgabe: Di 24. – Fr. 27.11.**

## Aus der Werkstatt



Kristina Gensch



Christine Heilmeier

Hier sitzt die Redaktion des Gemeindebriefs, zurzeit ein sechsköpfiges Team unter der Leitung von Pfarrerin Christine Heilmeier. Im Laufe des vergangenen Jahres fand sich diese Gruppe neu zusammen – voller Lust am Ausprobieren, und so kommt es auch immer wieder zu Veränderungen im Erscheinungsbild.



Barbara Krohne



Eliphias Nyamogo

Gut acht Wochen vor Erscheinungstermin eines jeden Gemeindebriefs fällt im Team die Entscheidung über das Thema der kommenden Ausgabe. Nun schwärmen die Redaktionsmitglieder aus, gewinnen Autoren für das neue Thema und bitten um passende Bilder. Um Termine, Veranstaltungen und Gruppen kümmert sich dankenswerterweise das Pfarramt.



Ruth Stark



Peter Untermann

Wenig überraschend ist, dass es zum Redaktionsschluss etwas hektischer wird, dann wird zusammengefügt, geordnet, nachgefragt, bebildert, geändert, eingefügt, in letzter Minute erinnert ... oder eben doch einmal vergessen. Tatsächlich finden Frau Denzel und Frau Schaerer beim Korrektur-

lesen stets noch Fehler. Auch unser Layouter Herr Wick erträgt mit Gelassenheit Änderungen, seien sie inhaltlich oder gestalterisch – und dann ist es so weit: ab in den Druck.

*Barbara Krohne*

## »Man hat eine Aufgabe, tut Gutes und bewegt sich an der frischen Luft«

In diesem Gemeindebrief (GB) möchten wir uns ganz herzlich bei allen GB Austräger\*innen und Einleger\*innen bedanken und neue Interessierte gewinnen! Stellvertretend, aber nicht repräsentativ, wurden vier Austräger\*innen interviewt. Eine von ihnen vertritt zugleich unsere 16 Einlegerinnen, die Flyer und Willkommensbriefe in die GB einlegen und diese auch für die Austräger entsprechend ihrer Listen vorsortieren.

Vorweg eine kleine Statistik: Von den 5.000 GB, die vierteljährlich gedruckt werden, tragen 66 Damen und acht Herren 4.500 Exemplare aus, pro Person ca. 60 Stück.



Herr Rainer Weißenberg, 2,5 Milliarden Sekunden alt, trägt seit etwa 10 Jahren ca. 90 GB im Immanuel-Sprengel aus. Zuvor half er mit seiner Frau bei der Münchner Tafel. Beim Austragen hat Herr Weißenberg manchmal unterhaltsame Begegnungen und auch die Kommentare auf einzelnen Briefkästen lassen ihn schmunzeln: „Bite nicht klinken babi schlafen“. Auf die Frage, wie man neue Austräger\*innen gewinnen könnte, reagiert Herr Weißenberg skeptisch. Nach seinen Erfahrungen ist es schwierig, jüngere Leute zu motivieren.

Frau Dr. Marlies Stork lebt ebenfalls im Sprengel der Immanuelkirche und ist schon über 35 Jahre als Austrägerin und Einlegerin aktiv. Sie kam durch ihre Kinder zu dieser Tätigkeit, die begeistert an kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen. „Vermutlich herrschte auch damals Bedarf an Austrägern“ merkte sie an. Umso mehr, als es noch sechs Gemeindebriefe im Jahr gab! Bei den Einlegearbeiten gibt es oft sehr interessante Gespräche und Themen. Auch Frau Stork findet es schwierig, neue Austräger\*innen zu gewinnen, am ehesten über nachbarschaftliche Kontakte.

Haben auch Sie Interesse, als GB Austräger\*in aktiv zu werden?

Melden Sie sich gerne jederzeit:

089 93 99 82 -60, [pfarramt@immanuel-nazareth-kirche.de](mailto:pfarramt@immanuel-nazareth-kirche.de)



Frau Britta Bunsen (Ü 50) wohnt im Sprengel der Nazareth Kirche und trägt seit etwa fünf Jahren 250 Exemplare aus, zuletzt waren es 450. Sie kam über die Nachbarschaftshilfe dazu. Da sie beruflich viel steht, trägt sie den GB gerne aus: „Durch die Bewegung bewegt sich auch innerlich was“. Da nicht bei allen Häusern der Briefkasten außen ist, muss sie manchmal klingeln. Inzwischen ist sie bekannt und wird freundlich begrüßt. Insgesamt sieht sie ihre Tätigkeit von den Anwohnern und der Kirche wertgeschätzt. Den GB auszutragen, ist ihrer Meinung nach eine gute Sache für Menschen, die sich sozial engagieren möchten: „Man hat eine Aufgabe, tut Gutes und bewegt sich an der frischen Luft!“



2018 hat Frau Katharina Ertle-Grimm (Ü 40) ohne Zögern das Austragen des GB im Nazareth-Sprengel übernommen. Für sie war dies nichts Neues, da sie bereits in ihrer Jugend den GB in ihrem Heimatort verteilte. Das Austragen ist für sie ein weiteres Ehrenamt in unserer Gemeinde. Wenn sie die ca. 50 GB verteilt, „begleiten mich meine Kinder bei dem Spaziergang“. Da auch bei ihr nicht alle Briefkästen außen angebracht sind, ergeben sich nette Gespräche.

In den „Konfis“ und Kindergarteneltern sieht Frau Ertle-Grimm ein Potential für GB Austräger\*innen. Ihrer Meinung nach sollte man „die Leute direkt ansprechen“. Kurze Zeit nach unserem Interview rief sie nochmals an. Sie hatte ihren Vorschlag umgesetzt und eine Bekannte zum Austragen des GB gewinnen können!

*Kristina Gensch*

### **REGELMÄSSIGER GRUPPENTERMIN**

Unterhaltung und Snack beim Internationalen Kulinarischen Abend  
IMM Gemeindesaal, einmal monatlich  
Organisation: Bianca Keller  
Termin und Anmeldung über das Pfarramt

## **Zum Abschied sagen wir leise Servus – und vor allem: DANKE**



Es waren Jahre der Gemeinschaft, der Vielfalt, des Vertrauens, für die wir heute von ganzem Herzen DANKE sagen möchten. Einmal im Monat wurden wir – von der Nicolaidis YoungWings Stiftung – in den Räumen der Nazarethkirche willkommen geheißten. Nun ziehen wir in die Nähe des zukünftigen Sternenhauses. In der Kirche gestalteten wir mit 3- bis 9-jährigen

Kindern, die einen Elternteil oder beide Elternteile verloren hatten, bunte Tage. Hier fanden wir einen geschützten Raum für unsere U9-Trauergruppe, in dem sich die Kinder spielerisch, kreativ oder über Gespräche mit den Themen, die mit dem Tod von Vater oder Mutter in Verbindung stehen, auseinandersetzen konnten.

Wir erinnern uns an viele besondere Momente. Erinnerungsbücher an Mama oder Papa wurden gebastelt, Zaubertänke für mehr Mut oder Kraft wurden gebraut, Traumfänger als Schutzamulette gegen böse Geister gestaltet. Und sogar prominenten Besuch bekamen wir: Tobi von der KiKa-Wissenssendung „Checker Tobi“ kam uns für den Dreh der Folge „Der Leben- und Sterben-Check“ in der Nazarethkirche besuchen und hat mit den Kindern auf einfühlsame Weise über Tod und Trauer gesprochen. Und ein weiteres Highlight wollen wir nicht vergessen: Ein paarmal wurden wir vom Chor der Nazarethkirche zur Probe eingeladen. Die Sängerinnen und Sänger bereiteten extra Lieder für die kleinen Zuhörer vor, und im Anschluss wartete selbstgebackene Pizza auf die hungrigen Mägen. Danke für das so wertschätzende Miteinander und all das Vertrauen, das Ihr uns entgegengebracht habt. Danke, dass wir sämtliche Räume nutzen und mit Leben füllen durften. Und einfach nur DANKE an Pfarrer Markus Rhinow und alle, die uns über so viele Jahre begleitet und unterstützt haben.

*Das Team der Nicolaidis YoungWings Stiftung*



## Konfitag

Am 10. Juli fand zum ersten Mal wieder analog und nicht mehr virtuell ein Konfitag statt, auch wenn das Ganze ziemlich anders ablief, als wir es gewohnt sind. Um die Abstandsregeln zu gewährleisten, trafen wir uns dieses Mal alle mit Mundschutz in der Nazarethkirche und nicht wie sonst in der Vaterunserkirche (VUK) und auch die anderthalb Stunden im Gegensatz zu den ca. vier Stunden, die wir sonst Zeit haben, waren relativ kurz. Trotzdem war es sehr schön unsere Konfis mal wieder „in echt“ und nicht nur durch den Bildschirm zu sehen und wir hatten einen lustigen Nachmittag. Danke an alle, die das möglich gemacht haben und auch an Euch, liebe Konfis! Ohne Euer Verständnis für die vielen Regeln und vorbildliches Verhalten hätte das ganze nämlich nicht so reibungslos geklappt. Bis hoffentlich bald wieder in einem gewohnteren Rahmen!

## Sommerfest LIVE – Juhu!



Am Dienstag, den 14. Juli war es endlich wieder soweit: die Bierbänke wurden ausgepackt und der Grill wieder angefeuert für das jährliche Sommerfest! Natürlich war auch dieses – so wie eigentlich alles in letzter Zeit – alles andere als normal.

Mit ausgemessenen, begrenzten Sitzplätzen und dem inzwischen einigermaßen gewohnten Maskentragen war es möglich – trotz der Umstände – ein sehr schönes Sommerfest zu gestalten. Es war toll, sich wieder gemeinsam zu treffen und sich über die verrückte Zeit auszutauschen. Wir freuen uns schon, in Zukunft weitere Veranstaltungen auch im leicht veränderten Rahmen durchführen zu können!

## Wir sagen Danke!

Ein großes Dankeschön geht an Cedric Dorrer, unseren bisherigen FSJ-ler („Freiwilliges soziales Jahr“), der die beiden Gemeinden Immanuel-Nazareth und Vaterunser zwölf Monate tatkräftig unterstützt hat. Sein Schwerpunkt lag auf der Jugendarbeit und passend dazu hat er das FSJ während der Sommerfreizeit 2019 begonnen. Weiter ging es mit der Vorbereitung und Durchführung zahlreicher Jugendaktionen. Während der Corona-Krise

hat Cedric eine Einkaufshilfe koordiniert. Kurzerhand hat sich ein großes Team gefunden, das für Betroffene einkaufen gegangen ist. Außerdem hat er in der VUK bei der Münchner Tafel, dem Seniorenkreis, den Gottesdienstübertragungen und in der Bücherei mitgeholfen. Am 31. August geht Cedrics FSJ zu Ende. Danke für deine Unterstützung!

## Fliegender Wechsel

Uns bleibt nicht viel Zeit zum Trübsal Blasen, denn es wird einen fliegenden Wechsel geben. Ab 1. September begrüßen wir unsere beiden neuen FSJ-ler:



Niklas Jansen (links) und John Berendt;  
(Foto: Anouk Westermeyer)

Name: *Niklas Jansen (18)*

Am liebsten esse ich: *Schnitzel*

Lebensmotto: *„Ich lebe nach dem Prinzip, lieber fünfmal nachgefragt, als einmal nachgedacht“ (Marc-Uwe Kling)*

In diesen Bereichen war ich bis jetzt in der Jugendarbeit tätig:

*Konfileiter, Kinderzeltlager Plößberg, zahlreiche Wochenendfreizeiten und vieles mehr*

Darauf freue ich mich am meisten bei meinem FSJ: *Mit Johannes im Büro chillen*

Das muss ein FSJler immer dabei haben: *Gaffa*

Das würde ich gerne während meines FSJs schaffen: *Fahnenmast durchsetzen*

Name: *John Behrendt (18)*

Am liebsten esse ich: *Pizza Regina*

Lebensmotto: *Guter Pfusch ist keine schlechte Arbeit*

In diesen Bereichen war ich bis jetzt in der Jugendarbeit tätig:

*z.B. Wochenendfreizeiten organisieren, Konfileiter, Kinderzeltlager Plößberg und vieles mehr*

Darauf freue ich mich am meisten bei meinem FSJ: *Die Arbeit mit Jung und Alt*

Das muss ein FSJler immer dabei haben: *Kirchenschlüssel*

Das würde ich gerne während meines FSJs schaffen: *Den Pizzaofen bauen*

*Caroline Nieder-Müller, Nina Ploghaus, Kayla Huber*

Do., 19.00 Uhr

**IMM: Donnerstagstreff**

Jugendhaus

Fr., 19.00 Uhr

**Vaterunserkirche: VUKs**

n.V. Jugendkeller

**REGELMÄSSIGE  
GRUPPENTERMINE**

## Schatten und Licht



Corona hat uns alle im Griff und bestimmt unser alltägliches Handeln. Und da fällt es schwer, fröhlich und voller Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Für viele von uns waren die letzten Wochen und Monate eine enorme Belastung angesichts der großen Herausforderungen, die mit den Einschränkungen durch die Krise einhergingen. Da hieß es den Job und die Kinderbetreuung zu Hause gut zu organisieren. Aber lassen wir uns davon nicht unterkriegen, denn genau in diesen schwierigen Zeiten lernten viele von uns, die kleinen Dinge im Leben wieder zu schätzen.

Man mag es kaum glauben, dass es bei all den Problemen Eltern gibt, die davon berichten, wie sie diese schwierige Zeit mit ihren Kindern genießen. Und da hört man Sätze wie: „Wir haben wieder viele kleine, bezaubernde Momente miteinander erlebt“ oder „Unsere Kinder lieben es, Zeit mit uns zu verbringen“ und „Man findet wieder Zeit für die wichtigen Dinge im Leben“. Zeit mit seinen Kindern zu verbringen, bedeutet, glücklich zu sein und die Welt auf eine Weise zu betrachten, die nicht von Vorurteilen und Ängsten geprägt ist. „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.“ Genauso sehen wir unsere pädagogische Arbeit im Nazareth-Kindergarten, die Welt mit Kinderaugen sehen und so erleben, was Kinder wirklich brauchen, ganz im Sinne von Jesu.

*Andre Börner*

## Neues Logo

Dem einen oder der anderen ist es schon aufgefallen – wir haben ein neues Logo. Bearbeitet, modernisiert, aber doch unverwechselbar – unser Gemeindelogo.

Wir haben in einer kleinen Gruppe viele Abende gemeinsam überlegt, wie es aussehen soll und wofür wir es benötigen. Es soll gut lesbar sein, sowohl online als auch offline verwendet werden können, digital wie analog funktionieren und das Image der Gemeinde unterstreichen. Und wir wollten eine „eigene“ Schrift, die wenig oder noch besser gar nichts kosten soll, aber eben auch alle oben genannten Punkte erfüllt.

Nach vielen Diskussionen und Beispielen und mit Hilfe von immerhin drei Grafiker\*innen haben wir uns auf das Logo und



*Das neue Gemeindelogo*

die Schrift „roboto“ geeinigt: offen, modern, auch stark verkleinert noch gut lesbar und die Schrift ist für jeden kostenlos nutzbar. Sie sehen sie in diesem Gemeindebrief bereits im Einsatz.

Das Briefpapier ist angepasst, Plakatvorlagen erarbeitet und peu à peu werden alle unsere Materialien aktualisiert. Die Vorlagen sind im Pfarramt abrufbar und die Schrift

sollte jeder auf seinem PC problemlos herunterladen können.

Auf diesem Weg vielen Dank an unsere Fachmänner und -frauen Leonie Hofmann, Matthias Schröppel und Heiko Riedel für die spannenden Ideen, die guten Nerven und die viele Hilfe.

*Michaela Kalenberg*

## Neubau



Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass sich der Finanz- und der Bauausschuss des Dekanats auf ihren Sitzungen im Juni mit dem geplanten Gemeindehaus Neubau bei der Immanuelkirche befasst haben. Danach soll im September gemeinsam mit dem Landeskirchenamt die Auslobung und damit das Wettbewerbsverfahren soweit vorbereitet werden, dass die Gremien des Dekanats im Herbst den Wettbewerb beschließen können. Für die Auslobung hatte unser Bauausschuss bereits vor ein paar Monaten die Vorstellungen der Gemeinde erarbeitet.

*Für den Bauausschuss, Arno Hartung*



## Willkommen

Malte  
 Binsteiner; Niclas Brust; Caspar  
 Bunge; Florentin Ritter und Edler von Dall'Armi;  
 Julia Enderle; Tobias Erb; Maximilian Fröhlich; Luis Fürer;  
 Fanja Giglberger; Leandro von Holdt; Carlotta Holst; Isabella  
 Keck; Emma Knörndel; Luca Knörndel; Emma Korinek; Leon Kreft;  
 Lukas Kurvin; Greta Lang; Celina Medingdörfer; Daniel Melzer;  
 Sophie Mickisch; Ferdinand Nietsch; Philipp Peters; Helena Pich;  
 Malte Rauch; Luis Rataj; Johanna Sehmisch; Luis Solle; Cecilia  
 von Stechow; Kjell Storim; Hannah Sutter; Maya Tröger;  
 Paul Vielhaben; Valentin Wershofen; Luis Wick; Felix  
 Wilz; Florian Wittkowski; Nils Ziegler

unsere  
 Konfirmandinnen  
 und Konfirmanden  
 2020/21 in Immanuel-Nazareth

## Dietlind Pedarnigs großer Wurf – 20 Jahre Homepage

Als Dietlind Pedarnig das Modell „Öffentlichkeitsarbeit“ vorstellte, war der Kirchenvorstand sprachlos vor Staunen: Das war der Beginn des neuen Denkens mittels Internet, um die Gemeindeaktivitäten miteinander zu vernetzen und in die moderne Zeit zu katapultieren. Es sollte eine Homepage werden, die alle Gruppen und Kreise (bis zu 45!) abbildete. Zu Beginn, noch mit Alexander Strathern, eine harte Arbeit, 48 Stunden pro Woche, aber welche Begeisterung!

Erst als die Landeskirche im Zuge der Fusion ein Tool zur Verfügung stellte, das den Teams erlaubte, selbst das Netz mit ihren Programmen zu füttern, gab es spürbare Erleichterung. Dank Dietlinds handwerklichem Können und ihrer Verlässlichkeit war die Homepage 20 Jahre lang stolzer Blickfang und Spiegel der Gemeinde. Vielen herzlichen Dank für dieses Geschenk!

*Maria v. Egidy*

Im Frühsommer diesen Jahres beendete Frau Pedarnig Ihr langjähriges Engagement für den Internetauftritt der Gemeinde. Ab Herbst wird die Gemeinde mit einer neuen Homepage Betreuung wieder aktuell vertreten sein.

## SEPTEMBER 2020

So 06.09.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Heilmeier
Di 08.09.	08.00	Kindersegnung für die Schulanfänger	Immanuel	Heilmeier
So 13.09.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Immanuel	Heilmeier
	18.00	Abrahamisches Friedensgebet mit der Gesellschaft Freunde Abrahams e.V.	Nazareth	Heilmeier
Fr 18.09.	20.00	Interkulturelles Konzert mit Zukunft Kultur e.V. West-östlicher Divan	Nazareth	
So 20.09.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
	18.00	Konfi-Gottesdienst	Nazareth	Rhinow
Sa 26.09.	11.00	Konfirmation Gruppe 1	Nazareth	Rhinow*
	15.00	Konfirmation Gruppe 2	Nazareth	Rhinow*
	17.00	Taufgottesdienst zur Konfirmation	Nazareth	Rhinow
	20.00	Konzert Udo Schindler & Nicola Hein	Immanuel	
So 27.09.	10.00	Konfirmation Gruppe 3	Nazareth	Rhinow*

*\* in Zusammenarbeit mit Heike Lüttgens und Johannes Beck  
 Wegen Konfirmation kein regulärer Gottesdienst in Immanuel und Nazareth*

## OKTOBER 2020

Fr 02.10.	20.00	Inner Sound-Guitar & Soundscapes mit Stefan Grasse	Nazareth	
So 04.10.	10.00	Erntedankgottesdienst mit dem Immanuel-Kindergarten	Nazareth	Heilmeier
	18.00	Come Sunday zur Ausstellung: „grün kaputt“	Nazareth	Heilmeier

So 04.10. bis 08.11.		Ausstellung: „grün kaputt“ von Dieter Wieland	Nazareth	
So 04.10.	19.00	Vernissage mit Film zur Ausstellung: „grün kaputt“	Nazareth	
So 11.10.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Scherer
	17.00	Kindermusical „Die Königin von Saba“	Nazareth	
So 18.10.	10.00	Gottesdienst zum Diakoniesonntag	Immanuel	Rhinow
	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Rhinow
So 25.10.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Rhinow
	19.30	Loslassen – Mut fassen. Eine musikalische Lesung	Nazareth	

### NOVEMBER 2020

So 01.11.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Sander
	18.00	Come Sunday:	Nazareth	Heilmeier
So 08.11.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Rhinow
Di 10.11.	19.30	Kultursofa: Politische Verantwortung – Literatur und Gespräch	Immanuel	
So 15.11.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Heilmeier
	18.00	Gottesdienst zur Ausstellung „Frauen leben ihre Träume“	Nazareth	Heilmeier
So 15.11. bis 31.01.		Ausstellung: Frauen leben ihre Träume – Veränderung zulassen – Stärken finden	Nazareth	
So 15.11.	19.00	Vernissage zur Ausstellung: Frauen leben ihre Träume	Nazareth	

Mi 18.11.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst an Buß- und Bettag	Immanuel	Rhinow
Sa 21.11.	20.00	Konzert mit Mohcine Ramdan und JISR	Nazareth	Rhinow
So 22.11.	10.00	Gottesdienst mit Kantorei zum Gedenken an die Verstorbenen	Immanuel	Rhinow
	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Rhinow
Sa 28.11.	14.00 bis 18.00	Bücherbasar	Immanuel	
	18.00	Autorenlesung im Rahmen des Bücherbasars	Immanuel	
So 29.11.	10.00	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Esel	Immanuel	Heilmeier
So 29.11.	11.00 bis 16.30	Bücherbasar	Immanuel	
	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Heilmeier

### DEZEMBER 2020

Di 01.12.		Beginn des lebendigen Adventskalenders	Immanuel	
Sa 05.12.	20.00	Gospel 'n' Soul Christmas Edition 2020 Weihnachtskonzert	Nazareth	
So 06.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl	Immanuel	Rhinow
	18.00	Come Sunday:	Nazareth	Rhinow

### Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen, mittwochs

23.09. Immanuel, 14.10. und 11.11. Nazareth, jeweils 19.30 Uhr

Die Sammlung für die Partnergemeinden in Tansania wird voraussichtlich Anfang November stattfinden, Näheres zu Datum und Inhalt wird noch bekannt gegeben.

## Neue Wege gehen!!!



Es gibt Momente im Leben, da steht man plötzlich vor einer Weggabelung und muss sich entscheiden, welchen Weg soll ich gehen. Am liebsten würde man immer den leichten, sicheren, den bekannten Weg gehen, weil man sich vor dem unbekannteren fürchtet. Nicht immer ist der leichte aber auch der

richtige Weg. Und wenn man dem Hoffnungsspruch „Spuren im Sand“ glauben schenken darf, dann ist man nie allein auf seinen Wegen unterwegs: „... Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Auch ich kam nun an so eine Weggabelung in meinem Leben und stand vor der Wahl, den leichten und bekannten Weg oder den neuen, schweren und unbekannteren Weg zu gehen. Dieser wunderbare Zuspruch Gottes hat mir sehr dabei geholfen, als ich die Entscheidung treffen musste, welchen Weg ich von nun an gehen soll.

Mit der Gewissheit von Gottes Beistand und seiner Hilfe, habe ich mich für den neuen Weg entschieden, der mich ab dem 1. Oktober auf eine neue Stelle führt. Ich habe mich immer sehr mit dem Nazareth-Kindergarten, der Gemeinde und all den großartigen Menschen, die ich hier kennenlernen durfte, verbunden gefühlt und es war mir eine große Freude, hier mitwirken zu können. Ich durfte viele großartige Erfahrungen sammeln. Und alle Veränderungen tragen auch immer ein Stück Melancholie in sich, aber in jedem Abschied liegt auch ein Neuanfang. Als sehr bereichernd erlebte ich die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen, jedes freundliche Wort, die Unterstützung und vieles mehr; dafür möchte ich Danke sagen und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Zukunft alles Gute, viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Andre Börner

**Wir verabschieden den Leiter unseres Nazareth-Kindergartens am Sonntag 20. September um 18 Uhr im Abendgottesdienst in Nazareth.**

### **Sonntag, 4.10. Erntedankgottesdienst**

10 Uhr mit Kindern und Eltern in der Immanuel-Kirche, Allensteiner Str. 7. Familienfreundlicher Gottesdienst unter Mitwirken der Kinder des Immanuel-Kindergartens.

### **St. Martinszug am 9.11. und 11.11.**

„St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind, ...“, so heißt es in einem bekannten Kinderlied. Wir möchten Eltern und Kinder herzlich einladen, gemeinsam auf den Spuren von St. Martin zu wandeln:

**Montag, 9.11.2020 ab 17.30 Uhr**

**am Immanuel-Kindergarten**

**Mittwoch, 11.11.2020 ab 17 Uhr**

**Andacht in St. Capistran,  
dann Zug nach Nazareth**

### **Freitag 20.11. Adventskranzverkauf des Elternbeirats im Immanuel-Kindergarten**

14-15.30 Uhr

Hier können Sie von den Eltern gestaltete Adventskränze erstehen. Der Erlös kommt den Kindern zugute.

### **„Weg zur Krippe“ 2020 im Nazareth-Kindergarten**

Wir wollen Josef und Maria begleiten auf ihrem beschwerlichen und langen Weg hin zum Stall nach Bethlehem und ihre Erfahrungen dahin teilen. Diese Reise können Sie in vier Andachten ab Freitag dem 27. November und den drei darauffolgenden Freitagen miterleben. Wir starten immer um 17.00 Uhr im Nazareth-Kindergarten.

*Unsere Gruppe der **Freitagswichtel** (0 – 3 Jahre) sucht neue Wichtel und eine neue Leitung. Immer freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr steht der Gemeindesaal in Immanuel zur Verfügung. Frau Pfarrerin Heilmeier freut sich auf Ihr Interesse und Ihre Ideen.*

### **REGELMÄSSIGE GRUPPENTERMINE**

Mo., 9.30 – 11.30 Uhr  
**IMM: Montagszwerge** (0 – 3 Jahre)  
Offene Eltern-Kind-Gruppe, Veronika Kaiser, kaiservroni@gmail.com

Di., 9.15 – 10.45 Uhr  
**IMM: Mini-Club** (9 Monate – 3 Jahre)  
Eltern-Kind-Gruppe in Kooperation mit elly, Bianca Keller,  
8 € pro Termin, 0160 93 91 67 60,  
hinbia@googlemail.com

Do., 15.45 – 16.15 Uhr  
**NAZ: MINI-SINGERS**  
Kinderchor (3 – 6 Jahre),  
Antonia Schick-Spielkamp, 8 € pro Monat  
Anmeldung: aspielkamp@web.de

Do., 16.30 – 17.15 Uhr  
**NAZ: MAXI-SINGERS**  
Kinderchor, Antonia Schick-Spielkamp,  
8 € pro Monat  
Anmeldung: aspielkamp@web.de

**Kinder- und Jugendorchester „Hummeln“**  
projektweise ca. 2- bis 3-mal pro Jahr)  
Dr. Dagmar Ruhwandl,  
kinderorchester@ruhwandl.de

## Kinderchor in Nazareth



Liebe Eltern,  
mein Name ist Antonia Schick-Spielkamp, ich leite seit 4 Jahren den Kinderchor in unserer Gemeinde. Ich möchte den Kindern zeigen, wie viel Spaß Singen macht und in ihnen früh die Liebe zur Musik zu fördern. Ich möchte mit ihnen alte und neue Kinderlieder, Volkslieder, Kirchenlieder und größere Musicals singen und aufführen und freue mich auf viele Kinder bei den Proben.

Die **MINI-SINGERS**,  
Kinder im Kindergartenalter,  
proben donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr  
außer in den Schulferien  
in der Nazarethkirche

Die **MAXI-SINGERS**,  
Kinder ab der 1. Klasse,  
proben donnerstags 16.30 – 17.15 Uhr  
außer in den Schulferien  
in der Nazarethkirche

Anmeldung bitte unter [antoniaschick-spielkamp@posteo.de](mailto:antoniaschick-spielkamp@posteo.de)

*Herzliche Grüße und bis hoffentlich bald  
Antonia Schick-Spielkamp*



– Jetzt vormerken –

### Die Königin von Saba – das Musical (reloaded)

**Am 11. Oktober, um 17 Uhr in der Nazarethkirche**

Das Musical-Team möchte eine erneute Aufführung des erfolgreichen Musicals versuchen, nachdem der geplante Termin im März aufgrund von Corona kurzfristig abgesagt werden musste. Natürlich kann die Veranstaltung auch im Oktober nur durchgeführt werden, wenn es die bis dahin geltenden Corona-Richtlinien erlauben, aber wir wollen es nicht unversucht lassen ...

Wir freuen uns, wenn es klappt und wir uns im Oktober sehen!

## Treff 60 plus

### Liebe Seniorinnen und Senioren vom Treff60plus,

Corona (lat. Krone) – was für ein doch eigentlich schöner Name für so ein heimtückisches Virus. Von morgens bis abends dreht sich alles um dieses Virus, unser ganzes Leben wird bestimmt von ihm. Unser Pfarrer Markus Rhinow möchte das Wort gar nicht mehr in den Mund nehmen und aussprechen, so leid ist er es. So geht es wahrscheinlich uns allen.

### Unsere Treff60plus-Nachmittage

Unsere Treff60plus-Nachmittage werden von allen schmerzlich vermisst. Jeden ersten und jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um bei Kaffee und Kuchen und einem abwechslungsreichen Programm gemütlich beieinander zu sitzen. Vorher und nachher kommt auch das Miteinander-Reden nicht zu kurz. So war es bisher und so soll es auch wieder sein – wenn, ja wenn Corona nicht wäre.

### Der Schutz geht vor

Wir Seniorinnen und Senioren gehören zur Risikogruppe, bei der eine Ansteckung mit dem Corona-Virus besonders verheerende Folgen haben kann. Deshalb müssen wir uns strikt und konsequent vor einer Ansteckung schützen. Zu anderen Menschen Abstand halten, den Mund-Nasen-Schutz tragen und das Händewaschen sind die Regeln der Zeit.



Sehr lästig. Aber nötig. Und deshalb haben wir auch für die kommenden Monate September, Oktober und November unsere Treffen abgesagt. Zusammen sitzen bei Kaffee und Kuchen und plauschen mit Mund-Nasen-Schutz und Abstandsregeln – wie soll das gehen?

### Was wir uns alle erhoffen

Dass es den Virologen und Epidemiologen und Infektiologen baldmöglichst gelingen möge, sowohl ein Medikament als auch einen Impfstoff zu finden. Damit wir uns befreien können aus den „Klauen“ des Corona-Virus.

## Was wir Ihnen allen wünschen

Dass wir alle gesund und stark und zuversichtlich die Corona-Zeit überstehen mögen. Dass wir uns bald wieder zu den Treff60plus-Nachmittagen gemütlich zu Kaffee und Kuchen und Programm zusammensetzen können.

*Ihr Treff60plus-Team  
Perdita Pasche und Ruth Stark*

**P.S.:** Fühlen Sie sich alleingelassen? Haben Sie Kummer? Unsere Pfarrer\*innen Markus Rhinow und Christine Heilmeyer stehen Ihnen gerne für ein Gespräch – telefonisch oder auch bei Ihnen zu Hause – zur Verfügung. Rufen Sie einfach im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie einen Termin (Tel. 93 99 82 – 60).

## Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.



Nachdem die für den Juli geplante **Jahreshauptversammlung** wegen der Corona-Einschränkungen verschoben werden musste, starten wir nun einen erneuten Versuch.

Geplant ist jetzt:

**Mittwoch, 21. Oktober, 15 Uhr in der Immanuelkirche**

Die Mitglieder des Diakonievereins erhalten eine schriftliche Einladung.

Gäste, die stets willkommen sind, mögen bitte einige Tage vorher im Diakonieverein nachfragen, ob es bei diesem Termin bleibt; Telefon 089 93 99 82-60

Außerdem weisen wir auf den **Diakoniesonntag** hin. Er findet einige Tage vor der Versammlung statt:

**Sonntag, 18. Oktober, um 10 Uhr in der Immanuelkirche**

Hierzu ist die gesamte Gemeinde sehr herzlich eingeladen.

*Ruth Stark*

## Servus!



Darf ich mich vorstellen: Ich bin Fanny Sommerfeld, 19 Jahre alt und werde ab dem kommenden Herbst ein Jahr lang für Sie und Euch in unserer Gemeinde Orgel spielen.

Erst ganz frisch nach München gezogen, beginne ich im nächsten Semester an der LMU evangelische Theologie zu studieren und freue mich sehr darauf, Kirche nicht nur theoretisch zu „lernen“, sondern auch bei Ihnen und Euch eine tolle Kirchengemeinde von oben an der Orgelbank und von mitten heraus praktisch zu erleben!

Als Tochter einer Opernsängerin hat Musik mich von frühester Kindheit an geprägt; und so bin ich glücklich, meine Leidenschaft an dem Instrument, an dem ich die C-Prüfung abgelegt habe, mit meinem Glauben verbinden zu können.

Ich bin gespannt auf viele inspirierende Begegnungen und Gespräche, Gottesdienste, Feiern und Feste. Sprechen Sie mich jederzeit gerne an!

*Fanny Sommerfeld*

Wir heißen Frau Sommerfeld zugleich herzlich willkommen als jüngstes Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

*Michaela Kalenberg*

## Liebe Gemeinde,



mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März wurde es plötzlich still in der kirchenmusikalischen Welt. Diese Zäsur gibt mir allerdings Gelegenheit in St. Markus ein Praxisjahr zu absolvieren. Für Kirchenmusiker ist ein solches nach dem Studium innerhalb von 3 Jahren verpflichtend, um die Berechtigung zur Besetzung einer Dekanatsstelle in der Zukunft nicht zu verirken.

Ab Oktober kann ich mich für ein Jahr lang zwar nur noch selten in unseren beiden Kirchen sehen und hören lassen, um die Koordination der Musik und um die Kantorei kümmere ich mich allerdings weiterhin.

Was ab Herbst in der Kirchenmusik möglich ist, lässt sich noch kaum absehen. Ich bin überzeugt, uns wird es mit vereinten Kräften gelingen, diese Zeit so gut zu gestalten, wie die Umstände es erlauben. Für die Zeit ab Oktober 2021 freue ich mich darauf, hoffentlich zusammen mit der Normalität, wieder ganz in Immanuel-Nazareth präsent sein zu können.

Was ab Herbst in der Kirchenmusik möglich ist, lässt sich noch kaum absehen. Ich bin überzeugt, uns wird es mit vereinten Kräften gelingen, diese Zeit so gut zu gestalten, wie die Umstände es erlauben. Für die Zeit ab Oktober 2021 freue ich mich darauf, hoffentlich zusammen mit der Normalität, wieder ganz in Immanuel-Nazareth präsent sein zu können.

*Christian Seidler*

## Konzert Udo Schindler & Nicola Hein in der Immanuelkirche



Nicola Hein (Foto: Peter Gannushkin) und Udo Schindler (Foto: K. P. Mendler)

Sa 26.09. 20.00 Uhr  
Immanuelkirche

Das Duo Schindler & Hein lotet extreme Instrumenten-Konstellationen aus und breitet dabei ein improvisiertes Klangspektrum zwischen hochenergetischen Clustern und subtilen Klangschichtungen aus.

Von Udo Schindler wird ein tiefes Blasinstrument, sei es das Tubax, die Kontrabassklarinette oder die Basstuba, als Kontrast zu der Elektrogitarre von Nicola L. Hein gestellt. Erlebbar ist live die Formung von extremen, genrefernen und klischeefreien Klangabenteuern.

Das Konzert ist eine Premiere und ein akustisches Mosaik der Performancereihe ‚LOW\_TONE\_STUDIES‘. **Weitere Informationen: [www.arch-musik.de](http://www.arch-musik.de) | Eintritt frei.**



Ein Jahr hat **Katharina Mecheels** die Organisation der Veranstaltungen im nazareth projekt unterstützt und Veranstaltungen betreut. Finaler Höhepunkt und ihr letzter Einsatz: die Podiumsdiskussion zur Islamophobie. Für das Jahr guter Zusammenarbeit unseren herzlichen Dank.

### REGELMÄSSIGE GRUPPENTERMINE

Mo, 20 Uhr, IMM:  
Kantorei, Christian Seidler,  
[seidler@immanuel-nazareth-kirche.de](mailto:seidler@immanuel-nazareth-kirche.de)

Mo, 20 Uhr, NAZ:  
Gospelchor CHORnetto, Dora Drexel,  
[info@chornetto.info](mailto:info@chornetto.info)

Di, 19 Uhr, NAZ:  
Gospel 'n' Soul, Svenja Fischer,  
[info@gospel-n-soul.de](mailto:info@gospel-n-soul.de)

Do, 20 Uhr, IMM:  
Posaunenchor, Edoardo Pirozzi,  
[edoardopirozzi@gmx.de](mailto:edoardopirozzi@gmx.de)

## Stellenausschreibung

Immanuel  
Nazareth

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth sucht ab 1.10.2020 für ihren Nazareth-Kindergarten (45 Kinder) in der Barbarossastr. 3 eine

**Leitung des Kindergartens, unbefristet, in Vollzeit**  
**Erzieher\*in und/oder Kinderpfleger\*in Voll- und Teilzeit**

In der kleinen und überschaubaren Einrichtung erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team sowie engagierte Eltern und eine Kirchengemeinde, die viel Liebe und Kraft in ihre Kindergärten und in die Arbeit mit Kindern investiert. Sie bringen Leitungskompetenz und Ideen zur Konzeptarbeit mit.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Pfarrerin Christine Heilmeier  
Allensteiner Straße 7, 81929 München  
Email an [pfarramt.immanuel-nazareth.m@elkb.de](mailto:pfarramt.immanuel-nazareth.m@elkb.de)

## Musik für die Partnerschaft



(Foto: Katrin Breitenstein)

Ein besonderes Dankeschön den jungen talentierten Musiker\*innen für dieses beeindruckende Konzert zu Gunsten unserer beiden tansanischen Partnergemeinden Kijombe und Mambeu. Ihr habt einen nassgrauen Samstagvormittag musikalisch verzaubert und damit bemerkenswerte 436 Euro für unsere Schüler\*innen in Tansania eingespielt.

*Herzlichen Dank  
für Euren Einsatz!*

## Evangelisch in Bogenhausen

Aus der Dreieinigkeitskirche



### Vernissage in der Dreieinigkeitskirche Mi 23.09., 19.00 Uhr

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“

*Meister Eckhart*

Zu diesem Thema lassen sich zwei Künstler inspirieren und malen sechs Bilder, die im Kirchenraum aushängen. Sie sind herzlich eingeladen, sich verzaubern zu lassen.

Aus der Vaterunserkirche



### Ausgabe der Münchner Tafel startete wieder

Am 19. März musste die Ausgabestelle Oberföhring an der Vaterunserkirche aufgrund behördlicher Auflagen geschlossen werden. Die Ausgabe der Lebensmittel fand danach zentral an der Großmarkthalle statt, die dank vieler junger Helfer durchgeführt werden konnte. Ab 18. Juni durfte die Ausgabe an der Vaterunserkirche wieder öffnen, allerdings mit Abstandsgebot und vermutlich langen Menschenschlangen. Falls ein Infektionsfall bei Helfern oder den Bedürftigen aufträte, wäre aber wieder Schluss. Alle Helfer, viele davon zur Risikogruppe zählend, wollen mit-helfen und freuen sich darüber, dass die Lebensmittelausgabe endlich weitergehen kann, das steht für sie im Vordergrund.

### Jubiläum verschoben

Am 28. Juni hätte die Gemeinde das 50-jährige Jubiläum in der Partnerschaft mit Tan-zania groß mit vielen Gästen gefeiert. Angesichts der Auflagen für die Durchführung von Gottesdiensten, erschien es dem Kirchenvorstand unmöglich, unter diesen Umständen ein Fest auch ohne anschließendes, gemeinsames Mittagessen zu feiern. Aus diesem Grund wurde die Jubiläumsfeier in das nächste Jahr 2021 verschoben.

*Manfred Guggenberger*

## Taufen

Luis und  
Liliana Albano Borges  
Lina Knauer  
Marisa Hübner  
Luis Vogl  
Munaya Plieninger  
Lara Kreft

## Beerdigungen

Fabian Werner, 17 Jahre  
Birgit-Christiane Lotze, 74 Jahre  
Helmut Bleck, 57 Jahre  
Elke Köpke-Eichler, 78 Jahre  
Hanne Becher, 91 Jahre  
Elvira Bytzek, 78 Jahre  
Prof. Dr. Herbert Schmier, 93 Jahre  
Bernhard Killian, 91 Jahre  
Evelin Aukenthaler, 79 Jahre  
Margarethe Gabriel, 102 Jahre  
Fritz Hofmann, 92 Jahre  
Margit Vogl, 91 Jahre  
Inge Hofbauer, 88 Jahre  
Peter Jolitz, 84 Jahre



## Lebendiger Adventskalender 2020 in Immanuel-Nazareth

Es ist zwar noch eine ganze Weile hin bis zum Advent – wir möchten aber jetzt schon hinweisen auf eine neue Form, die adventliche Vorfreude gemeinsam zu erleben. Mit der Tradition eines lebendigen Adventskalenders möchten wir die Möglichkeit der Begegnung in der dunklen Jahreszeit, das Erkunden unseres Gemeindegebiets und das Innehalten im Alltag auch bei uns gerne ausprobieren.

### Wie funktioniert es?

An jedem Abend der Adventszeit treffen sich Gemeindeglieder für eine kurze Zeit der Andacht bei einem „Gastgeber“ zum gemeinsamen Singen, Zuhören und vielleicht noch auf einen kurzen Plausch bei einem Becher Tee.

Es wird einen Adventskalender geben, in den sich die interessierten Gastgeber– Familien, Einzelpersonen, Gruppen – für ein bestimmtes Datum eintragen können.

Der Adventskalender wird veröffentlicht, so dass sich die Gemeindeglieder und andere Gäste zum festgelegten Zeitpunkt (z. B. jeden Abend um 18.30 Uhr) am angegebenen Ort einfinden können.

Dort kann z. B. ein Adventsfenster mit der jeweiligen Datumszahl oder der Hauseingang / Carport mit Kerzen oder Adventsschmuck einladend dekoriert sein. Das Treffen findet draußen im Freien statt, und es soll nur ca. 15 bis 20 Minuten dauern:

Nach einer Begrüßung wird gesungen, vielleicht eine Geschichte gelesen oder ein Gedicht vorgetragen oder Gedanken zum jeweiligen Tag gesammelt, nochmals gesungen, ein Gebet / das Vaterunser / ein Segen gesprochen. Die Vorbereitung und Gestaltung liegt bei den jeweiligen Gastgebern. Dann kann man noch in lockerer Atmosphäre bei einer Tasse Tee ins Gespräch kommen mit Nachbarn und vielleicht neuen Gemeindegliedern. Alles soll unaufwändig und nicht zu lange sein: jede/r bringt seinen eigenen Becher mit, ebenfalls Leuchten / Taschenlampe zum Singen in der Dunkelheit – und ist warm genug bekleidet für den Aufenthalt im Freien.

Dies als Vorinformation: die Anmeldemodalitäten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir sind sehr gespannt und freuen uns über eine gute Resonanz und gerne auch weitere Anregungen.

*Dr. Bärbel Dodt*

## Evang.-Luth. Pfarramt Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München, 089 93 99 82 -60, Fax: -61  
www.immanuel-nazareth-kirche.de

### Pfarramt:

Andrea Börtl, Christiane Rehm, pfarramt@immanuel-nazareth-kirche.de  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

### Controlling:

Tanja Krüger-Schwabenthan, finanzen@immanuel-nazareth-kirche.de

**Pfarrer Markus Rhinow**, 089 93 99 82 60, rhinow@immanuel-nazareth-kirche.de

**Pfarrerin Christine Heilmeier**, 089 93 99 82 80, heilmeier@immanuel-nazareth-kirche.de

**Diakon Johannes Beck**, 089 26 21 84 49, johannes.beck@elkb.de

**Kantor Christian Seidler**, 01575 110 94 85, seidler@immanuel-nazareth-kirche.de

### Kirchenvorstand

**Vertrauensmann:** Arno Hartung, 0171 48 20 143, arno.hartung@gmx.de

**Stellvertreterin:** Monika Blume, monikablume@t-online.de

### Gemeindezentren

**Immanuel:** Allensteiner Str. 7, 81929 München

**Nazareth:** Barbarossastr. 3, 81677 München

### Mesner\*in / Hausmeister\*in

**Immanuel:** Markus Zengler, 0170 386 65 09 (Di. dienstfrei)  
markuszengler@immanuel-nazareth-kirche.de

**Nazareth:** Chrysoula Tzatzana, 0176 20 99 95 09 (Di. dienstfrei)  
chryoulatzatzana@immanuel-nazareth-kirche.de

### Kindergärten

#### Immanuel-Kindergarten:

Burgauerstr. 58, 81929 München, Leitung: Diakonin Kerstin Beck, 089 950 94 79 20  
immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

#### Nazareth-Kindergarten:

Barbarossastr. 3, 81677 München, Leitung: Diakon André Börner, 089 688 54 33  
nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

### Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, Allensteiner Str. 5, 81929 München  
Leitung: Marie-Christin Kiwatrowski, 089 930 94 80,  
diakonie@immanuel-nazareth-kirche.de, www.diakonie-immanuel.de

### Nachbarschaftshilfe

Anfragen über die Diakoniestation

### Spendenkonten

Immanuel-Nazareth IBAN: DE52 7015 0000 1002 6440 01

Stiftung Immanuel-Nazareth IBAN: DE44 5206 0410 0005 3443 01

Diakonieverein IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012 70





Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht:  
Fürchte dich nicht, ich helfe dir!

*Jes 41,13*